

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 17

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

re und der Redewiedergabe, Strukturunterschiede zwischen der französischen und der deutschen Sprache, älteste romanische Sprach- und Literaturdenkmäler, spanische Sprachgeschichte des 13. Jahrhunderts, romanische Orts- und Flurnamen des Kantons St. Gallen.

Prof. Hilty ist korrespondierendes Mitglied der Real Academia Española (Madrid) und der Real Academia de Buenas Letras de Barcelona. Mit seinem Basler Kollegen C. Th. Gossen zusammen redigiert er die schweizerische romanische Zeitschrift *Vox Romanica*. Von 1976 bis 1978 war er Dekan der Philosophischen Fakultät I.

Buchbesprechungen

Thin-Walled Structures

Thin-Walled Structures. Herausgegeben von J. Rhodes und A. C. Walker, Granada-Verlag, London 1979.

Das 800 Seiten umfassende Buch enthält die Vorträge und zusammengefassten Ergebnisse der *Internationalen Stahl-Leichtbautagung* vom April 1979 in Glasgow. In 48 Aufsätzen, zum Teil von international bekannten Autoren, werden die Resultate praxisbezogener Forschung mitgeteilt und auf Entwicklungstrends im Entwurf und der Anwendung von Stahl-Leichtkonstruktionen hingewiesen. Darunter sind Tragelemente und -konstruktionen aus kaltgeformtem, dünnwandigem Stahlblech zu verstehen.

Die 13 Abschnitte behandeln Bauelemente wie Stützen, Biegeträger, profilierte und versteifte Bleche oder sind dem Verhalten ganzer Tragwerke wie Hochregallager, Hallen, Silos sowie den Verbindungen und Befestigungen gewidmet. Naturgemäss steht dabei das komplexe Stabilitätsverhalten von einzelnen und ganzen Gebilden im Mittelpunkt des Interesses. Bekannte Theorien werden auf Grund von Versuchen für wichtige Anwendungsfälle verfeinert.

Unter dem Zwang, Rohstoffe und Energie zu deren Herstellung zu sparen, dürfte der *Stahl-Leichtbau* in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Die Leichtbauweise ist für eine durchrationalisierte Serienfertigung besonders gut geeignet. Das Werk bietet eine Fülle von Anregungen und Hinweisen für alle, die sich mit dem Spezialgebiet des Leichtbaues in Stahl befassen müssen.

R. Schlaginhausen, Frauenfeld

Stahlbau-Tabellen

Stahlbau-Tabellen. 6. Ausgabe. Publikation C 5, Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau, Zürich. Format 18×25,5 cm, Preis Fr. 28.50.

Die soeben zweisprachig (deutsch und französisch) erschienene 6. Ausgabe der «Stahlbau-Tabellen» ist eine erweiterte, vollständige Neubearbeitung, die durch die Totalrevision der Norm SIA 161 für die Berechnung und Ausführung von Stahlkonstruktionen veranlasst wurde.

Das 78 Seiten umfassende Büchlein mit praktischem Griffregister enthält eingangs eine Übersicht über die im Stahlbau verwendeten SI-Einheiten im Vergleich mit den bisherigen Einheiten. Auf 50 Seiten folgen Tabellen der Walzprofile einschliesslich wichti-

ger Sonderprofile sowie das vollständige Sortiment der in der Schweiz erhältlichen Stahlprofile. Angegeben sind die Masse, Gewichte und statischen Werte, neu auch die auf Flanschmitte bezogenen Widerstandsmomente und in Rotdruck hervorgehoben die Tragwiderstände der Profile entsprechend der Norm SIA 161.

Weitere 20 Seiten sind den Verbindungsmitteln Schrauben, Schliessringbolzen, Kopfbolzendübeln und Schweissnähten gewidmet. Ausser den Massen und einzuhaltenden Abständen sind in gesonderten Tafeln die übertragbaren Kräfte angegeben und zwar in Schwarzdruck nach der bisherigen Berechnungsmethode mit zulässigen Spannungen und in Rotdruck die Tragwiderstände für Berechnung mit Laserfaktor nach der neuen Norm SIA 161. Bei den Schrauben sind die Werte für die Festigkeitsklassen 4.6 und 10.9 tabelliert. Die letzten Seiten enthalten die Walztoleranzen nach Euronormen bzw. DIN und ein Verzeichnis EDV-gerechter Kurzbezeichnungen.

Die neuen Stahlbau-Tabellen sind hervorragend gestaltet, sauber gedruckt und mit den notwendigen Erläuterungen versehen. Der Benutzer wird die Kennzeichnung durch Raster der nur ab Walzwerk bzw. Schraubenfabrik lieferbaren Profile und Schraubenabmessungen besonders schätzen. Die Tabellen sind für jeden im Stahlbau tätigen Ingenieur, Konstrukteur und Zeichner ein unentbehrliches Hilfsmittel, das alles über die Profile und Verbindungsmittel enthält, was sonst mühsam zusammengetragen werden müsste.

R. Schlaginhausen, Frauenfeld

ETH Lausanne

Conception et technologie des câbles dans les structures haubannées

Am 30. April wird Dr. M. Birkenmaier, Zürich, über «Conception et technologie des câbles dans les structures haubannées» sprechen. Zeit: 17.15 Uhr. Ort: EPFL-Ecublens, Aud. CE 1 - Centre Est. Organisator: Chaire de Béton Armé et Précontraint.

Inhaltsübersicht:

Particularités statiques des structures haubannées.

Modes d'exécution des câbles de haubannage. Câbles à fils parallèles

(câble, ancrage, fabrication, montage).

Exemples de structures réalisées. Critères de dimensionnement à la fatigue

(essais à la fatigue des câbles ancrés, essais systématiques sur les fils d'acier, bases pour le dimensionnement à la fatigue).

SIA-Sektionen

Winterthur

Risiken im Bauwesen. Baurelevante Versicherungen. Vortragsveranstaltung, gemeinsam mit dem Technischen Verein Winterthur. Donnerstag, 24. April, 20.00 Uhr, Sitzungszimmer Hotel «Zentrum» Töss. Referent: Th. Kiefer, Winterthur Versicherungen.

Farbe in der Architektur. Vortragsveranstaltung, gemeinsam mit der Sektion Winterthur des Schweiz. Technischen Verbandes. Donnerstag, 8. Mai, 20.00 Uhr, Foyer Hotel «Zentrum» Töss. Referent: W. Spillmann, Technikum Winterthur.

SIA-Mitteilungen

Probleme der persönlichkeitsfördernden Arbeitsgestaltung

Im Anschluss an den Weiterbildungskurs FII/ZIA «Verhaltens-Psychologie» bietet der SIA gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Arbeits- und Betriebspsychologie der ETH ein die Thematik vertiefendes *Kolloquium* über persönlichkeitsfördernde Arbeitsgestaltung an. Das ganztägige Kolloquium ist besonders für Mitglieder gedacht, die an einer *praktischen Umsetzung* der im Vortrag von Prof. E. Ulich formulierten Überlegungen interessiert sind oder bereits daran arbeiten. Die Teilnehmerzahl wird auf 15 begrenzt, um Ansätze zu individuellen Problemlösungen finden zu können.

Wir stellen uns den Verlauf des Kolloquiums so vor, dass verschiedene Teilnehmer ihre Probleme kurz darstellen, worauf Lösungsvorschläge gemeinsam unter kundiger Leitung erarbeitet werden sollen.

Definitives Programm:

wird den Interessenten im Oktober 1980 zugestellt.

Datum:

11. November 1980

Unkostenbeitrag:

Fr. 75.- für SIA-Mitglieder, exkl. Verpflegung

Fr. 100.- für Nicht-Mitglieder, exkl. Verpflegung

Kursort: wird später bekannt gegeben

SIA-Fachgruppen

Kultur- und Vermessungsingenieure

Einführung in das Raumplanungsgesetz

Die Fachgruppe organisiert am 2. Mai im Hotel Schweizerhof in Bern eine Tagung zur Einführung in das Raumplanungsgesetz. Das Gesetz ist zu Beginn dieses Jahres in Kraft getreten.

Themen und Referenten

«Das Gesetz und die darin enthaltenen wesentlichen Aufgaben (des Bundes bzw. der Kantone); daraus resultierende Anforderungen an das kantonale Recht» (M. Baschung, Bern), «L'aménagement du territoire dans les communes et les régions après l'entrée en vigueur de la LAT vu par les cantons» (R. L. Jagmetti, Zürich); Diskussion beider Vormittagsvorträge.

«Das RPG und seine Bedeutung für die Anliegen der Landwirtschaft und die Bergregionen» (Th. Maissen, Ilanz), «Das RPG aus der Sicht eines praktizierenden Kulturingenieurs: Die Bedeutung des Gesetzes bei der Arbeit in Region und Gemeinde» (R. Walder, Brugg). Diskussion.

Tagungsbeitrag: Fr. 70.- (inkl. Mittagessen). **Anmeldung und Auskünfte:** Generalsekretariat SIA, z.H. von Herrn Übersax, Postfach, 8039 Zürich.